# witte zu le en

# Miesbadener Unterhaltungsblatt.

Gratisbeilage zum

## Wiesbadener General-Anzeiger.

Umtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

nr. 20.

Sonntag, ben 14. Mai 1899.

VI. Jahrgang.

### Süfer, goldner Frühlingstag!

Suger, golbner Frühlingstag, Inniges Entzüden! Wenn mir je ein Lieb gelang, Sollt' es heut' nicht gluden?

Doch warum in biefer Beit Un bie Arbeit treten? Frühling ift ein hohes Teft, Lagt mich ruhn und beten.

2. Uhland.

(Rachbrud verboten.)

Bon Mary Arben.

Sie hatten bon allerlei icon gerebet, ba fiel bas Befprach auch auf bie bielen Unglude gur Gee, bie fich gerabe gu ber Beit gugetragen. Gie fprachen bon ben Schredens: fgenen, bie fich an Borb abgefpielt.

"D," fagte er, "es ift gang unglaublich, wie ber Gelbfterhaltungstrieb in uns bann jebes anbere, eblere Gefühl erftidt. Wie rüdfichtslos fich ba bas eigene Ich vorbrängt, wie .... ich habe ja beim Ginten ber "Belle Marie" bas an mir felber gefehen."

Das junge Mabchen fah wie erftaunt zu ihm auf.

"Du warft auf ber "Belle Marie", fragte fie ibn.

von wußte ich ja noch gar nichts."

"Allerbings war ich brauf, aber man fpricht nicht gerne bavon. Es find Erinnerungen, bie man lieber fos wirb. Der Schred, bie Angft, bas Entfegen. Diefer Rampf um bas eis gene Leben. Diefer entfetlich furchtbare Rampf . . . o es ift fürchterlich . . . Und es war, als wolle er einen Bedanten, eine Biffion bon fich icheuchen, bie ihn fchredte.

So hatte fie ihn noch nie gefeben. Die, feit fie ihn fannte, Freilich war bas nicht allzu lange ber, wenn fie auch fcon ihm verlobt war.

Aber bas geht oft fo fonell. 3m Babe jumal. Da ferni man fich tennen, finbet Gefallen aneinander und - ift verlobt.

So war's auch hier gewefen. Das mit ber "Belle Marie" aber ichien fie jest gang befonbers gu intereffieren.

"3ch . . . ich war auch . . . Rein," fagte fie bann, "ergable mir weiter, wie tam's bag Du gerettet wurbeft?"

"Wie's tam? But - es fet - ich will es Dir erganten. Un Bord mar bie Panit auf's hochfte geftiegen. Das "Rette Rich wer fann" war in feiner furchtbatften Bebeutung getom-

Gin formlicher Rampf um bie Rettungsboote entbrannte. Rudfichtslos brach jeber fich Bahn, bie Comachen niebers werfend, gertretend Drei Rettungsboote waren gefenfert, weil ju viele Menfchen fich bineingefturgt. Das vierte war auch fcon befest, ich mit barin und gludlich fliegen mir ab, die anbern Unglüdlichen, Bergweifelnben gurudlaffenb. an Bord, und bie, bie mit ben Wellen ba um ihr Leben ringen, um uns fampfien. Un ein Weib erinnere ich mich. Mabden mit golbblondem haar, fo wie Du, und mit angftvergerrtem Gefichte. Bergweifelt flammerte fie fich am Borb unseres Bootes an. "Rettet mich, rettet . . . " fchrie fie, jams merte fie, flehte fie einer Bergweifelten gleich. Wir hatten fie wohl noch hereinziehen fonnen, bann aber tam unfer Boot, tamen wir felbft in Gefahr. Wir, unfer Leben, bas wir eben erft gerettet faben, gu retten hofften. Sollten wir, tonnten wir, burften wir fo viele Menichenleben, barunter bas eigene, auf's Spiel feben, um ein einziges Leben gu retten, bas biefes Beibes? Rein. Und "laß los" fchrie einer ihr gu.

"Rettet mich", flehte fie wieber und flammerte fich fefter noch an unfer Boot an.

"Lag los", fchrie nun auch ich und fuchte ihre Sanbe, Die fich in die Borberwand schon eingefrallt hatten, loszumachen.

Rettet mich . . . !" und wie wahnfinnig ftarrien ihre förmlich aus ben Sohlen bervortretenben Augen angftvoll, betameifelt mich an.

3ch aber hebe meine hand und laffe bie Fauft auf ifpe Sand nieberfinten.

Mit einem Schrei ließ fie tos und fant in bie Wellen ite riid. Ginen Augenblid lang noch fah ich fie auf bem Biffet treiben, bann - fab ich fie nicht mehr. "Aber was ift Dirt wie fiehft Du aus? was ift benn geschehen?" Und er fprang an und fah erfdredt auf fie bin, auf fie, die fich boch auf betret hatte, geisterbleich baftanb, bie Urme wie abwehrend vorgeffredt, Die Banbe gefpreigt und in bem Blide ftarres Entfegen ber-

Um Gotfeswillen, wie war ihm. Diefen Blid, biefes Geficht, er hatte es fcon gefeben und: "Du! Du!" fcrie er und wantte gurud.

"Ja . . . . ich . . . " fagte fie.

"Unnie . . . Unnie . . . " fchrie er. Gie aber wehrte

"Geh", jagte fie, "ich will Dich nie mehr jeben." mehr, und als er ging, fant fie auf bie Bant nieber und weinte. Thranen bes Deh's, Thranen ber Erinnerung, Thranen ber Erlöfung.

78

### Sanerkraut und Leberwurn.

Stigge von Grang Rurg-Globeim.

西西西西西

Emma faß foon am Mittagstifche, als ihr Gatte aus feinem Romtoir tam und fie mit einem Ruffe begrüßte.

"Du bleibft heute wieber etwas lang", meinte fie bann, inbem fie bas rofige Münden fomollend verzog, was ihr aber gar nicht fo übel ftanb.

"Rind, ich habe momentan viel zu thun, ba fann ich mich nicht an bie Minute binben" entgegnete er lächelnb, inbem er bie Serviette entfaltete. "Was haft Du benn heute getocht? Mein Leibgericht? Sauerkraut mit Leberwurft?

"Ad, Du mit Deinem Sauerfraut und Leberwurft, bas Ift boch fein Gericht für uns. Und zweitens habe ich einen biretten Abicheu babor. Ich berftebe nur nicht, wie Du Dich für bergleichen plebejische Mablgeiten begeiftern fannft."

Er lachte laut auf.

"Aber, Schat, fann ich benn bafür, bag berartige prachtbolle Speifen folde gewöhnliche Ramen haben? Dir fcmeden fie immer vorzüglich und befthalb tannft Du mir boch ben Gefallen thun und fie einmal auftischen. Ober ift nach unser 10 wöchentlichen Ehe Deine Liebe ichon berflogen?"

Gin bormurfsvoller Blid traf ihn.

"Wie Du nur fo fprechen tannft? Aber foll ich zweimal tochen? Das fannft Du boch nicht gut verlangen. Und ich effe nichts babon, nicht um eine Million."

Er fah beluftigt auf. "Nicht um eine Dillion?" Sie wurde icon erregier.

"Rein, niemals. 3ch berabicheue biefe Speife, ich fann fie faum feben."

"Einbilbung!"

"Du bift ja fehr liebenswürdig."

"Bas gilt bie Bette, baß Du fie boch berfuchft?" "Was Du willft. Gege bie Babereife als Bramie."

"Mir ifts Recht. 3ch bebaure bann nur, bag Du biefen Commer hier bleiben mußt. Guten Appetit!"

Bier Wochen später. Emma hatte zene Unterrebung bor bem Mittageffen ichier vergeffen. Gie war überhaupt in letster Zeit unpäglich gewesen und hatte theilweise, wenn auch gerabe nicht bas Bett, fo boch ben bequemen Geffel hüten muffen. Gben hatte fie ber Dottor, ein alterer, jobialer Berr, verlaffen.

Sie fah noch gang erftaunt brein. Was hatte er ihr gefagt? Sie hatte einen schwachen Magen? Sie burfte teine fcmeren Speifen mehr effen, besonders muffe fie bas Sauertraut mit ben obligaten Buthaten meiben?

Und barauf hatte er fich lächelnb empfohlen.

Der Mann will fie wohl foppen, fie ein wenig gum Rarren halten. Er hat wohl nur, weil er wußte, baß fie bies Bericht berabicheute, ihr basfelbe berboten. Gollte es benn thatfach= lich fo ein Lederbiffen fein?

Der Gebante ließ ihr jest feine Ruhe mehr. Die Aerzie berbieten ihr oft bas, was gut fcmedt.

Er muß boch einen besonberen Grund bafür haben, bag er ben Genug babon gerabe ihr unterfagt. Gie fuchte gwar alles Ginnen barüber gu bericheuchen. Aeltere Dottoren haben oft fo fonberbare Schruffen . . .

In ber folgenben Racht träumte fie bon bem Gericht, bas fie fo verabscheute.

Um anberen Tage ericien fie ploglich in ber Ruche.

"Trina, meinte fie gu bem brallen Dienftmabchen, haben Sie Sauerfraut ba?"

"3 mo."

"Gehe 'mal ichnell etwas holen. Aber beeile Dich."

Sie probirte bas robe Rraut.

"hm, fo übel fcmedt es garnicht, ich hatte es faum für möglich gehalten. Aber ber Dottor warnte mich gang ent= fchieben bor Sauerfraut und - Leberwurft."

Sie probirte noch einmal. Dann ichien fie ploglich einen Entichluß gefaßt gu haben.

"Trina, machen Sie mir 'mal fofort eine Portion Sauerfraut mit Leberwurft. Run ja, fteben Gie boch nicht fo ba und glogen mich wie einen Delgoegen an. 3ch habe Appetit."

Eine Stunde nachher hatte fie mit fichtlichem Bohlbehagen bas Bericht verzehrt, ohne baß fie bie geringften Beschwerben fühlte. Was nur ber alte Arat eigentlich wollte . . .

MIS fie aber am folgenben Tage wieber beimlich hinter bemfelben Berichte faß, ging ploglich bie Thure auf und bereintritt ihr Mann.

Ihr Gefichtden wirb purpurroth.

Sein Mund gudte unter einem malitiofen Lacheln.

"Rinb, aus Deiner Babereife wirb nichts. nämlich will, baß ihr Frauen etwas thun follt, fo muß man es euch nur - berbieten."

"D Du Abicheulicher . . . . "

### Der Palaft der Elektricität auf der Parifer Weltausstellung 1900.

Bu ben berborragenbften Baumerten ber tommenben Barifer Beltausftellung wird zweifelsohne ber elettrifche Lichtpalaft gehören, ber namentlich alles, was bisher an Lichteffett= ten geboten murbe, übertreffen foll. Sier wird bas elettrifche Licht in all feinen verschiebenen Bariationen gur Unwenbung tommen. Jebes Fenfter bes reich ornamentierten Bebaubes, jebe ber bielen Rofetten wird in elettrifchem Licht erftrablen und bor bem Palaft wird eine eleftrifch erleuchtete Fontane, bebeutenb größer als bie auf ber Berliner Gemerbeausftellung 1896, Abends in ben berichiebenften Farben erftrablen. Das Bebaube wird aber auch bei Tage eine Gebenswürdigfeit erften Ranges werben; wir führen unfern Lefern biefen eleffrischen Lichtpalaft heute im Bilb vor.

> (Rachbrud verboten.) Das verbannte Kinderhäubchen.

> > R

in

(

te

u

te

ih

R

11

fa

jer

ge

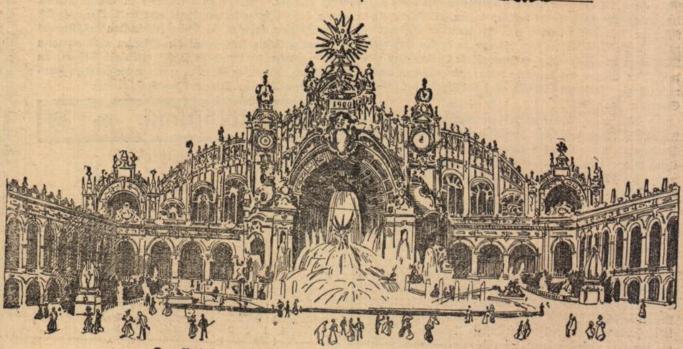
Ro

Ro

Irgend ein Argt foll irgend wann einmal ben Ausspruch gethan haben, bag es ber Gefundheit ber garten Rindlein bienlich fei, ben Ropf fühl zu halten, und flugs wurde bie Genteng benutt, ber lieben Bequemlichfeit gu ihrem Recht gu helfen. Denn bie fauber und gierlich gu haltenben Saubchen erforberten Mühe und Arbeit. Gin feines Mull- ober Spigenhäubchen erhalt ben Ropf genügenb tühl - er foll aber nicht falt gehalten, nicht jebem Wechfel ber Temperatur ausgefett werben. Roch fehlt bem Reugeborenen ber fcuthenbe haarwuchs, noch ift obenbrein ber Schabel nicht geschloffen, was erft nach Berlauf eines Jahres vollftändig gefchehen ift, und bas Gehirn liegt, nur burch bie bunne Saut geschütt, faft bloß ba, allen ichablichen Ginfluffen bon Sige und Ralte preisgegeben. Anerkannt bebeutenbe Autoritäten — ich ermähne hier u. a. ben borguglichen Generalargt Steinhaufen in Strafburg i. G. - fprechen fich neuerbings gegen bas Radthalten bes garten Rinbertopfchens aus und führen namentlich bie jest fo erfchredend häufig auf= tretenben Augenleiben bei ber Jugend auf biefe berwerfliche Bequemlichfeitsfunbe gurud, beren fich leichfinnige Mutter foulbig machen. — Früher mag man ja fehr oft aus Untenninif in entgegengefetter Sinficht gefehlt haben. Man pferchte bie Säuglinge in viel gu enge, erhigenbe Umbullungen, und meine alte Großmutter - ich befinde mich felbft in hohem Lebensalter - bewahrte eiwa bor 60 Jahren immer noch einige

Rinberhaubchen auf, welche einft fie und ihr Bruber getragen. niedlich von Tullrufchen und fleinen Bandichleifen umrahmte Diefelben maren aus ichwerem Atlas gefertigt, ber über und über mit bider Stiderei in bunter Seibe und Silber bebedt war. Um bas Röpfchen ber Rinblein aber ja bor Ertältung Bu bewahren, war folch fleiner helm noch mit warmem Flanell gefüttert! — Und bie fleinen blieben am Leben, und biefe unfere Altworberen erreichten bei ungeftorter Gefundheit ein hobes Alter im vollen Befit aller Ginne. Woher alfo heute ber Blaube, baß icon ein leichtes Saubchen ben Ropf ber Gauglinge lebensgefährlich erhiben tonne? Und foll bas arme Rabl= töpfchen eima einen angenehmeren Unblid gemahren als bas

Befichten? Cept Guren fleinen Lieblingen nur erft einmal folch feines Mütichen auf, Ihr Mütter, Ihr werbet balb ents gegengefester Meinung fein, als bisher. - Much hiermit icheint ein Benbepunft eingutreten. Unferes Raifers junges Töchter. lein erblidte man auf ben meiften Photographien mit einem garten Saubchen bebedt. - Belch' willtommene Gelegenheit auch für junge Damen, ber ihnen befreundeten jungen Mutter burch ein geftidtes Saubchen ein nühliches und ftets von hergen bantbar aufgenommenes Gefchent gu machen.



Der Palaft ber Gleftrigitat auf ber Parifer Welt-Ausstellung 1900.

### anterbunt. 3

\* Gine intereffante Reliquie. In ber Rapelle bon Caferta befindet fich eine Erzplatte, auf ber bas Tobesurtheil Jefu in hebraifcher Sprache eingravirt ift. Bur Seite bes Tegtes fteht bie Bemertung: "Gine gleiche Platte ift jebem Stamme überfenbet worben". Befunben murbe bie in Rebe flehende Platte in ber Stadt Aquila im ehemaligen Ronigreiche Reapel um bas Jahr 1280 bei Gelegenheit bon Musgrabungen. Dann wurde fie lange Beit in ber Gafriftei eines Rarthäuferflofters in ber Rabe bon Reapel aufbewahrt, bis fie, in einer Biichfe bon Cbenholg berfchloffen, ber Rapelle bon Caferta übergeben murbe. Bur Beit bes erften napoleon fcmebte fie in großer Gefahr, nach Frantreich entführt gu werben, und nur ber Umftanb, baß bie Rarthäuferpater nicht unbebeutenbe Opfer für bie frangöfifden heere gebracht hatten, gab ihren Bitten, bie beilige Platte ihnen gu überlaffen, bas nothwendige Gehör. Inbef murbe bie Platte von ber frangofifchen Rommiffion ber Runfte genau untersucht, eine frangofifche Ueberfehung ihrer Inschrift angefertigt und, mas bie Sauptfache ift, bie Muthentitat in feiner Beife beanftanbet. jener Uebersehung lautet bas Urtheil folgenbermaßen: "Urtheil, gesprochen bon Bontius Bilatus, Lanbpfleger bon Rieber-Galilaa, babin lautenb, baß Jefus bon Ragareth ben Rreugtob erleiben foll. Im fiebengehnten Jahre ber Regierung bes Raifers Tiberius und am fünfundzwanzigsten Tage bes Donais Marg in ber heiligen Stabt Jerufalem, als Annas und

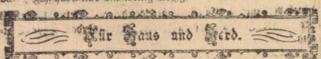
Bilatus, Landpfleger bon Galilaa, auf bem Prafibialftuble bes Prators figend, verurtheilt Jefum von Ragareth an einem Rreuge gwischen gwei Schachern gu fterben, ba bie großen und notorifden Beugniffe bes Boltes ausfagen: 1. Jefus ift ein Berführer. 2. Er ift ein Aufwiegler. 3. Er ift ein Feind bes Gefetes. 4. Er nennt fich falfchlich Gottes Cohn. 5. Er nennt fich falfdlich Ronig von Ifrael. 6. Er ift in ben Tems pel getreten, bon einer Balmen in ben Sanben tragenben Menge gefolgt. Befiehlt bem erften Centurionen Quirilius Cornelius ihn gum Richtplat ju führen. Berbietet allen armen und reichen Berfonen, ben Tob Jefu gu hinbern. Die Beugen, welche ben Urtheilsfpruch gegen Jesu gezeichnet haben, finb: 1. Daniel Robani, Pharifaer; 2. Johannes Baerbahl; 3.Raphael Robani; 4. Caget, Schriftgelehrter. Jefus wird aus ber Stadt Jerufalem geführt werben burch bas Thor Gru-

\* Der Spielftuhl. Ronig Friedrich ber Dide von Bürttemberg, ein wegen feiner ungegügeften heftigfeit und inrannifden Gemuthsart gefürchteter Mann, hatte eine fogenannten Spielftubl, ber, wenn man fich barauffette, bie beliebteften Bolfsmelobien fpielte. Das Uhrwert im Stuhle mar einft aufgezogen, wurde aber burch irgend eine Störung gehemmi; turg, als fich ber Leibargt eines Tages auf ben Stuhl niebers ließ, um ben im Sterben liegenben Ronig gu beobachten, fam bas Balgwert wieder in Bewegung und bie Melobie bes Liebes: "Du bift ber befte Bruber auch nicht!" ertonte gum Er-Raiphas Priefter und Oberpriefter Gottes maren: Pontius fegen aller Unwefenden burch bas Bimmer.

grunt und blifft es wieber, Baume und Pflangen erwachen gu maffer hergustellen, bas bei mehrmaligem Gebrauche Seiferleit nenem Leben. ' Da ift es zeitgemäß, an ein Marchen gu erimmern, welches uns Runbe babon giebt, auf welche Beife bie erften Blumen auf bie Welt gefommen find. Abam und Eba bogel. waren aus bem Parabiefe bertrieben und manberten im glubenbften Connenbranbe itber bas bbe Felb. Ermattet bon ber Dige und bem burchmeffenen Wege, liegen fie fich unter einem Banme, welcher fparlicen Schatten fpenbete, nieber. Abam fuchte feine funbige Gefahrtin gu troften und fuhr ihr liebtofend mit ber hand butch bas golbig glangenbe Saar. In feiner Sand blieben babei mehrere wingige Samentorner haften, welche Eba auf's Saupt gefallen waren, als fie bie lette Racht im Barabiefe gefchlummert. In trauriger Erinnerung nahm fie bie Samentorner und pflangte fie in ben Erbboben. Richt lange barauf fproften an jener Stelle bie bunteften unb buftenbften Blumen aus ber Erbe berbor und zauberten wieber Machsthum. Um beften ift, wenn man nur bie größeren Zweinach langer Beit ein Lacheln auf bas Untlig ber icomen ge und biefe mit einer fleineren Schere abschneibet. Sünberin Eba

\* Wie man früher Schulben machte. Im grauen Alterthum, als es noch teine Pfanbleiher und Genoffenfchafis-Banten gab, um auf leichte Beife Geib "in ben Gadel" gu thun, pflegte man bie bafur gu hinterlegenbe Gicherheit, je nach ben Bolfern und Lanbern, auf bie berichiebenfte Beife beigiebringen. Bei ben alten Megoptern, welche in Gelbfachen tfehr porfichtig gewesen find, burfte man gang bestimmt auf Rredit rechnen, wenn man bie Leiche feines Baters gemiffers mogen als beilitgftes Fauftpfand binterlegte. Wenn ein Schulbnen gur festgefehten Beit bas Bahlen bergaß, fo war er ein ben Mugen feiner Mitmenichen retlungslos und unwibers iruflich gegichtet. - 3m Mittefalter gab man vielfach ben leigenen Schnurbart als Pfanbftiid bin, und wie mancher tapfere Landstnecht hat fich auf biefe mannliche, Bierbe nicht flingenbe Munge berichafft. Much hier gilt bie Richteinlöfung als el,r los. Seute bagegen igenügt eine einfache Unterfdrift meiftens, um ben Gläubiger gu beruhigen und verhaltnigmäfig ficher= aufiellen. Man fann bavans am beften ermeffen, welche unger beure Forifchritte im Laufe ber Jahrtaufenbe bas mer fchliche Bertrauen gemacht hat. Was ift ein einfacher Ramenszug inn Bergleich zu bem ägyptischen Mumienpfand, woburch bet Souldner gemiffermaßen burch bas Theuerfte, was es für ihn biesfeits und jenfeits gab, für bie Rudgablung haftpflichtig gemacht warb? In ber "guten, aften Beit" hatte man fur eine Unterfdrift, hochftens einem regierenben Bileften etwas geborgt

-\* Einenhaarlode bes erften Rapolean. In einernAultion wurde eine echte haarlode Rapoleons 1. mit 5 Buincen (105 Wt.) begahlt. Die intereffente Reffquie war bon bem Originalbrief wes Raifers an Mabaine be Baur, bie Empfängerin ber Saarlotte, begleitet. Der Raifer fchrieb: 3911liegenb Das, was ich Ihnen verfprach; es ift flein, aber toft bar - 2ch, habeenur einemenig übrig.



Trodengeworbenes "Brob und hartges wordene "Gemmeln verwandelt man wieber in gang feifdjes Bebad, indem man fie etwa grei Stunden lang in ein febr' fauberes, umgeblaufes und befonbers forgfaltig gefpultes fenchtes Leineniuch eingefchlogen liegen lagt und bann in ber heißen Röhre aufbadt.

Der Urfprung ber Blumen. In ber natur in einem Glafe heißen Baffers, um ein fehr gutes Gurgelund Salsichmetzen ichnell befeitigt.

> Die Bogelmiere als Tutter für Kanarien = Das frifche Rraut ber Bogelmiere wird gern bon ben Ranarienbogeln gefreffen. Da biefe Bflange auch in Topfen gebeiht, fo fae man einige Rornden in einen Topf, brude biefe fest in bie Erbe und forge alsbann für bas nothige Giegen. Sind die Pflangen im bollen Wachthum und fo weit, bag man bon ihrem Rraut füttern tann, fo muß man ihr Bachsthum burch Düngen gu fteigern fuchen. hiergu tann man ben Bogelbunger benuten. Diefer wird entweber gu Staub gerieben und um biefe Pflange herumgebracht ober im Baffer aufgelöft alnb mit biefem gegoffen. - Beim Abichneiben bes Rrautes muß man borfichtig fein, bamit bie Pflangen nicht an ihren Burgeln gelodert werben, benn foldes veranlagt Störung im

Uniere geehren Lefertunen werden höfticht erlucht, den Wiesbaddener Generald, , amtifches Organ der Stade Wiesbadden" in ihren Freundes- und Befannten. Abbannement zu empfehlen. Wir werden und durch sorgfältige Auswahl spannender und abnechslungsreicher Unterhaltungsleitüre dassit dantbar zu erweisen suchen.

Anzeiger, treifen zum L Romane u



Borflebenbe Bunfte und Buchflaben find mit einer bestimmten Rabl auszugablen; mit bem Budflaben, auf ben bie Rabt trifft, ift immer wieder angufangen. Ift bie richtige Bahl gefunden, fo be-Bedeutung eines driftlichen Feftes.

### Bahleuphramibe.

Buchftube 2 Mitromifche Munge. 1 2 Mordifder Bott. 2 Theil bes Befichts. 3 1 4 2 3 5 1 Schmud ber Wiefen. 4 2 3 4 1 1 5 Gebiet am Ril. 2 3 1 6 5 Bafferplat.

### Bilberrathiel.



Muffofungen in nachfter Rummer. Die Ramen berfenigen Bofer, welche in ber nachften Rummer weröffentlicht werbenbioten, ninfen bis Mittwoch Rachmittag zur Renutnig: ber Rebaction gelangen.

Muffbfungen der Rathfel aus voriger Rummer. Binbenrathiel: Binbe, Arbennen, Matter, Dante, Patti, Altar Rind, Indien, Erbe. — Landpartie. Silbenverste denthiel:

In Commerstagen bufte ben Schlitten Und deinen Magen in Bimers Mitten.

Beigen Rohre aufbact.

Big cerin als. Gurgelmitte L bürfte nur wenigen Buchen, Birm, Birm, Bies baben. Jatob Erber, Aufreb Betannt fein und bach genügt ein fleiner Löffel reinen Shreerins beim, Karl Matter, Linn bu vg.